

Facebook-Headquarter,
Menlo Park. Zwei Inseln
am Highway: der alte Cam-
pus (oben) mit Parkplät-
zen, der Gehry-Campus mit
Tiefgarage und Gründach.
Foto: Steve Proehl/Getty
Images



Die Campus- Architektur der IT-Riesen

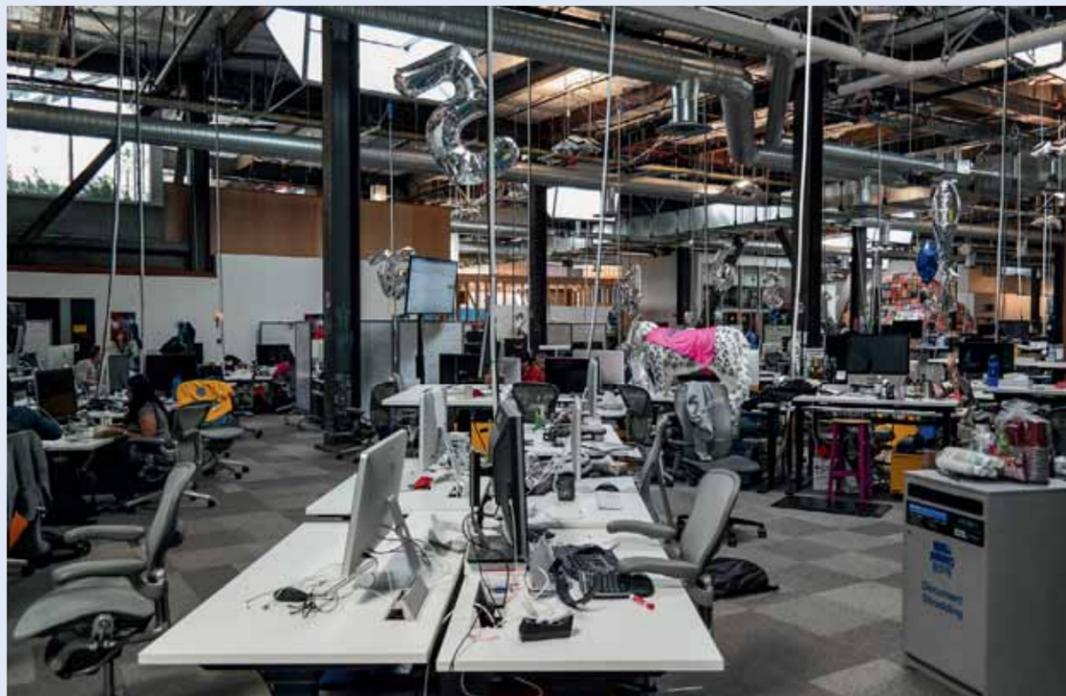
Intro **Doris Kleilein**

Im Silicon Valley sitzen die einflussreichsten Technologiefirmen der Welt: Facebook, Google, Samsung, Airbnb, LinkedIn und natürlich auch Apple. Sie werben um Mitarbeiter mit Work-Life-Balance und Transparenz. Frisörsalon, Fitnesscenter und Food Truck gehören zum Lifestyle – und seit einigen Jahren auch die Architektur, bevorzugt von renommierten Büros. Die meisten Firmensitze sind nur über den Highway zu erreichen, doch zunehmend entdecken auch die IT-Unternehmen die Vorteile der Stadt. Wir wollten wissen, wie es dort aussieht und was geplant ist. Auf Offenheit sind wir bei der Recherche nicht gestoßen: Die New Economy kontrolliert akribisch Zugänge und Plandaten.

1 Parkhaus mit Dachgarten

Facebook MPK 20, Menlo Park

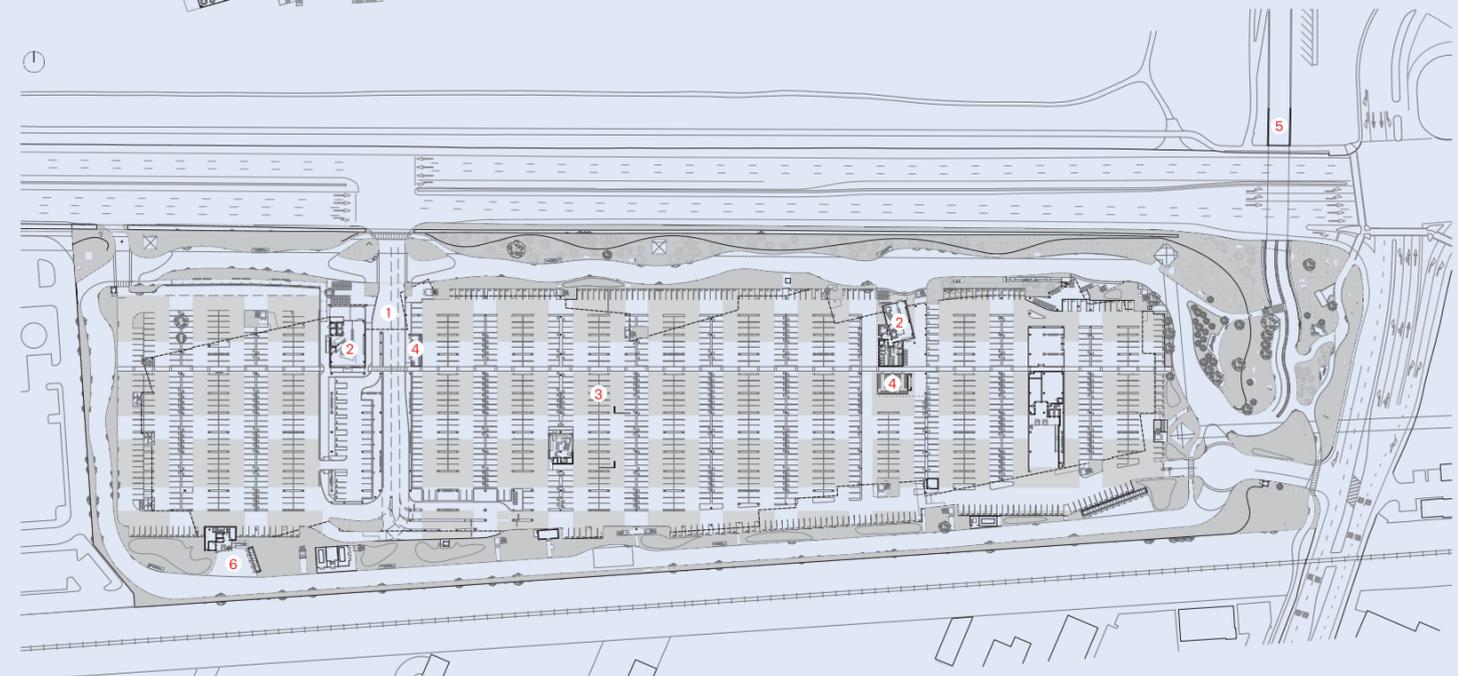
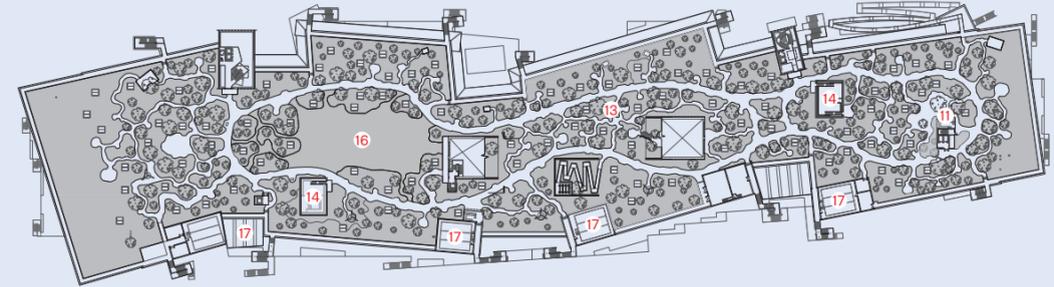
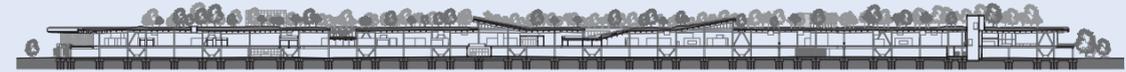
Die größte zusammenhängende Bürofläche der Welt: Damit warb Mark Zuckerberg 2015 bei der Eröffnung von „MPK20“, dem neuen Hauptsitz von Facebook. 2800 Angestellte arbeiten in dem Großraumbüro im ersten Geschoss, darüber liegt der Dachgarten, darunter die Tiefgarage. Dass Frank Gehry den Neubau entworfen hat, erkennt man allenfalls am gezackten Umriss. Das äußere Erscheinungsbild ist geprägt von schlichten Fassaden, offenen Treppen und Rampen, die auf das Dach hinaufführen, und den Zufahrten zum Luftgeschoss der ebenirdigen Parkgarage. Der Parkhaus-Charakter setzt sich im Innenraum mit offen verlegten Leitungen, sichtbarer Tragstruktur und Trennwänden aus Sperrholz fort. Ein organischer Rundweg und locker verteilte Workstations gliedern den Großraum. Mit dieser Architektursprache vermarktet Facebook wie kein anderes der großen IT-Unternehmen die Hacker-Kultur der Improvisation: Im Raster sind in diesem Gebäude nur die Parkplätze angeordnet. Der aufwendig bepflanzte Dachgarten bietet einen weiten Blick über den Highway 84, das Marschland der Bucht und die Suburbia von Palo Alto. Eine Unterführung unter der Autobahn verbindet den Neubau mit dem alten Campus (S.42), einem klassischen Büropark umgeben von gigantischen Parkplätzen, den Facebook einst von Sun Microsystems übernommen und renoviert hat. **DK**



Architekten	Gehry Partners, Los Angeles
Lage	1 Hacker Way, Menlo Park
Wettbewerb	Direktbeauftragung 2012
Status	Fertiggestellt 2015
Fläche Campus	89.000 Quadratmeter
Nutzfläche Gebäude	40.000 Quadratmeter
Kosten	225 Millionen Dollar
Angestellte	2800 (20.000 weltweit)
Parkplätze	347
Freizeiteinrichtungen	3,5 Hektar großer Dachgarten mit 400 Bäumen, 800 Meter langer Rundweg, Kaffeeestand
Energie	Dachgarten (100.000 einheimische Pflanzen) als Dachdämmung, LEED Gold
Mobilität	Direkte Zufahrt zum Highway. Unterführung zum alten Headquarter auf der anderen Seite des Highways

Der perfekte Arbeitsplatz für Nerds? Eine große graue Fläche, auf der jeder basteln darf.
Fotos oben: Gehry Partners, Foto unten: Oliver Wainwright

Sandwich aus Parkgarage, Großraumbüro und Dachgarten.
Grundrisse im Maßstab 1:3000 (circa)



- 1 Zugang zum Campus
- 2 Lobby
- 3 Parkgarage
- 4 Fahrradstellplätze
- 5 Unterführung
- 6 Anlieferung
- 7 Großraumbüro
- 8 Terrasse
- 9 Besprechungsraum
- 10 Kantine
- 11 Café
- 12 Teeküche
- 13 Dachgarten
- 14 Tiefer gelegter Garten
- 15 Rampe
- 16 Veranstaltungswiese
- 17 Haustechnik

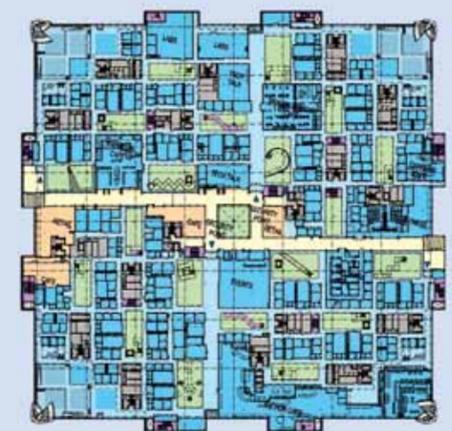
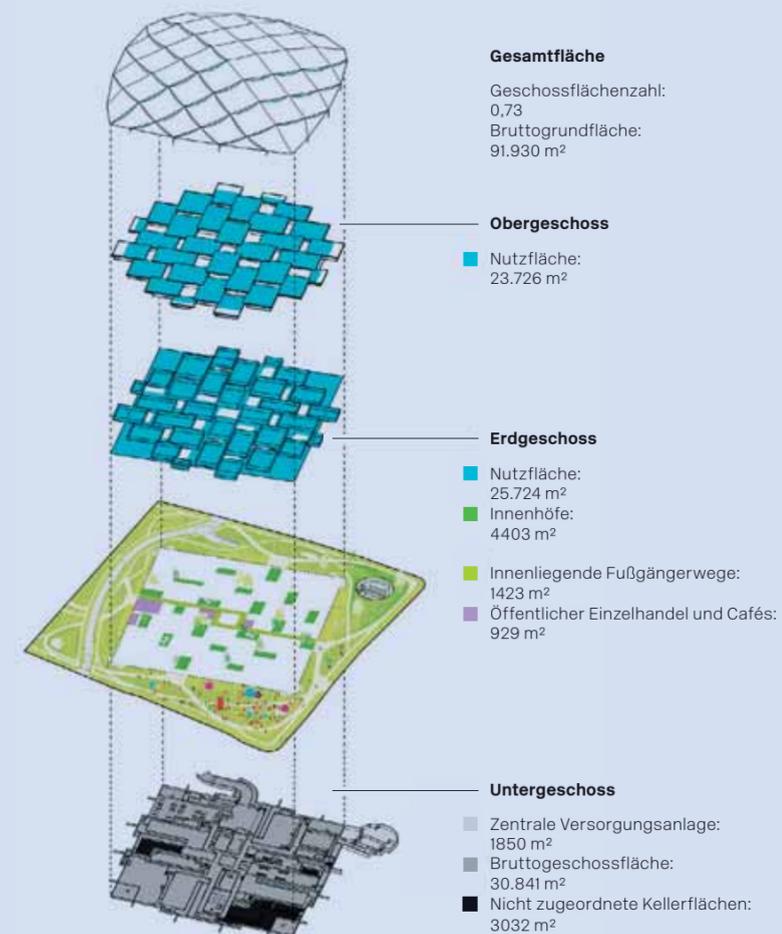
2 Das große Zelt

Google-Campus, Mountain View



Zwei Jahre nach der Ankündigung des neuen Google-Gebäudes von BIG und Thomas Heatherwick sind die Bauarbeiten im vollen Gange. Die Welt kennt den Google-Campus vor allem durch die bunte Arbeitslandschaft des Headquarters Googleplex. Die neue Campus-Erweiterung „Charleston East“ spricht eine etwas andere Sprache: Ein zeltartiges Dach spannt über ein Puzzle aus Büroflächen; kleinere Innenhöfe verbinden die Geschosse. Das Dach soll die Klimaregulierung in den Büros unterstützen, die Luftqualität verbessern und Regenwasser sammeln. Im Erdgeschoss stehen der Öffentlichkeit fast 1000 Quadratmeter Fläche für Läden und Cafés zur Verfügung. Ein Fußgänger- und Fahrradweg („Green Loop“) schlängelt sich durch die großzügige Parkanlage mit Sportplätzen, Terrassen und Kunstinstallationen und führt auch durch das Erdgeschoss des Neubaus. „Charleston East“ verfügt nur über 29 Parkplätze im Untergeschoss. Bis Google ein eigenes Parkhaus gebaut hat, stellt das benachbarte Shoreline Amphitheatre 1200 Parkplätze zur Verfügung. Ursprünglich waren die Architekten mit einer mehr als dreimal so großen Campus-Erweiterung (316.000 Quadratmeter) beauftragt. Das Projekt scheiterte jedoch, da Google nicht alle Grundstücke kaufen konnte. Insgesamt besitzt Google in Mountain View 325.000 Quadratmeter Bürofläche, davon entfallen allein 190.000 Quadratmeter auf das Googleplex. **Anna-Lisa Lignow**

Das öffentliche Erdgeschoss soll auch die Nachbarschaft auf den Google-Campus locken. Abbildungen: BIG



Grundriss im Maßstab 1:3000, Lageplan 1:10.000

Architekten	BIG Architects, Kopenhagen; Heatherwick Studio, London; Hargreaves Jones Landscape Architecture DPC, New York
Lage	2000 North Shoreline Boulevard, Mountain View
Wettbewerb	Direktbeauftragung
Status	Im Bau (geplante Fertigstellung 2019)
Fläche Campus	600.000 Quadratmeter
Nutzfläche Neubau	55.277 Quadratmeter
Kosten	Keine Angaben
Angestellte	2700
Parkplätze	Einzelne Stellplätze unter dem Gebäude; 1200 Parkplätze auf dem angrenzenden Parkplatz des Shoreline Amphitheatre
Freizeiteinrichtungen	929 Quadratmeter öffentlich zugängliche Verkaufsflächen und Restaurants im EG
Energie	Solaranlage (4 MW) und Regenwassersammlung, integriert in die Dachstruktur
Mobilität	Shuttle-Busse, Fußgänger- und Fahrradwege über den Campus

- 1 Googleplex
- 2 Neubau Charleston East
- 3 Shoreline Amphitheatre

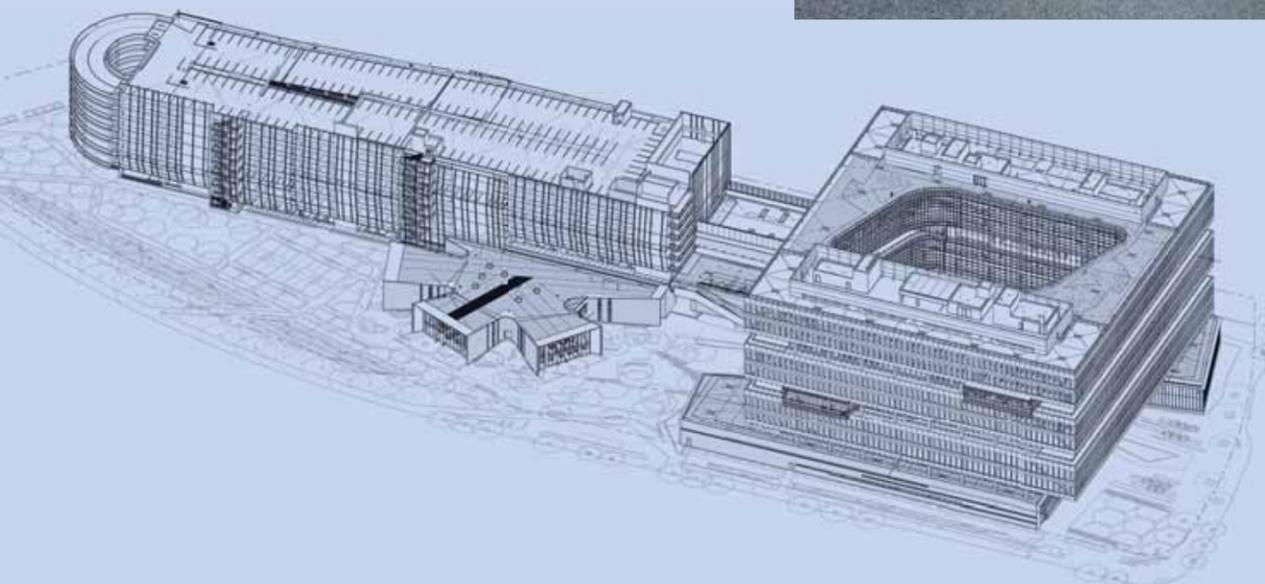
3 Der gestapelte Campus

Samsung American HQ, San José

Um seine Präsenz im Silicon Valley zu zementieren, hat sich der südkoreanische Konzern Samsung in einem Vorort von San José ein amerikanisches Headquarter bauen lassen. Das traditionell hierarchisch organisierte Unternehmen schließt damit an die spaßbetonte und kommunikative Arbeitskultur der jüngeren IT-Firmen an: Büros für IT-Entwickler und Vertriebsmitarbeiter sind nicht mehr voneinander getrennt, den 2000 Mitarbeitern stehen umfangreiche Freizeiteinrichtungen und Freiflächen zur Verfügung. Das „Galaxy“-Café scheint das gastronomische Angebot der amerikanischen IT-Firmen noch zu übertreffen: Zwölf „Food Stations“ bieten Landesküchen von Indisch über Japanisch bis Südamerikanisch, das Mittagessen ist kostenlos, das Abendessen subventioniert. Mit NBBJ hat der Konzern ein international agierendes Großbüro beauftragt, das bereits für andere IT-Unternehmen gebaut hat, zuletzt für Amazon in Seattle. Die Architekten haben das Raumprogramm in drei Gebäude aufgeteilt: ein Bürohaus mit zehn Geschossen, eine langgestreckte Parkgarage mit vorgelegerten Sport- und Grünanlagen und einen sternförmigen Pavillon. Die Struktur des Bürohauses ist klar ablesbar: Jeweils zwei Bürogeschosse sind zusammengefasst und durch „Gartengeschosse“ mit großen Terrassen voneinander getrennt. Im fünften Geschoss steht ein rund um die Uhr geöffnetes Fitness-Studio mit Außenterrassen und Minigolf zur Verfügung. **DK**



Die Büroflächen legen sich um einen Innenhof, der sich auf der Fußgänger-ebene zum Campus öffnet. Zeichnung: NBBJ



Luftgeschoss mit Blick auf die Berge (großes Bild), Cafeteria mit 750 Plätzen. Fotos: Samsung; Grundriss im Maßstab 1:1000 (circa)

Architekten	NBBJ, Seattle
Lage	85 W Tasman Drive, San José
Wettbewerb	Direktbeauftragung
Status	Fertiggestellt 2015
Fläche Campus	102.200 Quadratmeter
Nutzfläche Gebäude	65.000 Quadratmeter
Kosten	300 Millionen Dollar
Mitarbeiter	2000 (489.000 weltweit)
Parkplätze	42.000 Quadratmeter Fläche
Freizeiteinrichtungen	Restaurants, Fitnesscenter, Putting Green
Energie	Solaranlage auf dem Dach des Parkhauses, LEED Silber

4 Städtischer Campus im Altbau

Airbnb Headquarter, San Francisco



Nicht in der Suburbia, sondern in Downtown San Francisco hat die Vermietungs-Plattform Airbnb ihren Hauptsitz. 2015 haben Gensler Architects ein ehemaliges Industriegebäude von 1917 im angesagten Viertel SoMa (South of Market) umgebaut: 20.000 Quadratmeter Fläche gruppieren sich um ein viergeschossiges Atrium. Der Innenausbau thematisiert das Unternehmenskonzept: Die Besprechungsräume sind besonders originellen Ferienwohnungsangeboten von Airbnb wie Zelten (S.41) und Holzhütten nachempfunden.

Im September 2017 hat das wachsende Unternehmen ein weiteres Gebäude mit 14.000 Quadratmeter Fläche auf der gegenüberliegenden Straßenseite bezogen: ein Bürohaus mit Glasbaustein-Fassade aus den achtziger Jahren (Tanner Hecht Architecture). Der Umbau ist das bislang größte Projekt des firmeneigenen Architektenteams „Airbnb Environments“. Der Innenraumgestaltung ging eine Befragung von 150 Mitarbeitern voraus, die sich mehr Privatheit und eine bessere Akustik wünschten. Gemeinsam mit dem lokalen Büro WRNS haben die Firmenarchitekten den Altbau entkernt und eine globale Themenlandschaft implementiert: Die Geschosse sind nach Städten, die Besprechungsräume nach Dörfern benannt. Es gibt etagenweise Cafés, einen Yogaraum und Rückzugsorte in Holzhäusern, Bootscojen und Wohnzimmern. Je 50 Mitarbeiter bilden eine „Nachbarschaft“. Die Entscheidung von Airbnb für einen innerstädtischen Campus ist richtungsweisend auch für andere IT-Firmen. **DK**

Airbnb-Hauptsitz 888 Brannan Street mit begrüntem Atrium
Fotos: Wikipedia Commons (oben), Oliver Wainwright, Grundriss ohne Maßstab

Architekten

Gensler, San Francisco (Hauptsitz), Airbnb Environments, WRNS Studio, San Francisco (Erweiterung)

Lage

888 Brannan Street (Hauptsitz), 999 Brannan Street (Erweiterung), San Francisco

Wettbewerb

Direktbeauftragung

Status

Fertiggestellt 2015 (Hauptsitz), 2017 (Erweiterung)

Nutzfläche Gebäude

20.438 Quadratmeter (Hauptsitz), 14.000 Quadratmeter (Erweiterung)

Kosten

Keine Angaben

Mitarbeiter

2000 (Hauptsitz), 1000 (Erweiterung)

Parkplätze

Fahrradstellplätze, Stellplätze für Carpool

Freizeiteinrichtungen

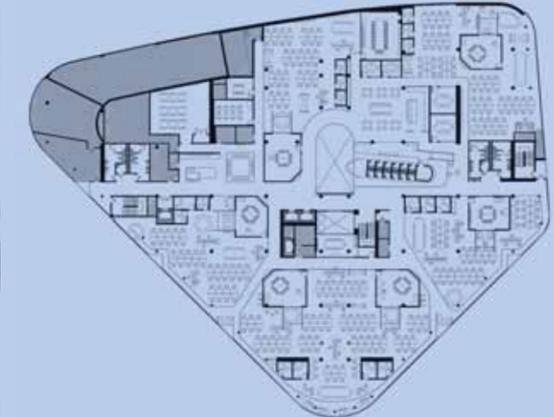
Cafeteria (Hauptsitz), Cafés, Yogaraum, Apotheke mit Wellnessartikeln (Erweiterung)

Energie

Keine Angaben

Mobilität

Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr



Airbnb-Erweiterung 999 Brannan Street mit holzverkleidetem Atrium
Fotos: Mariko Reed
Grundriss ohne Maßstab

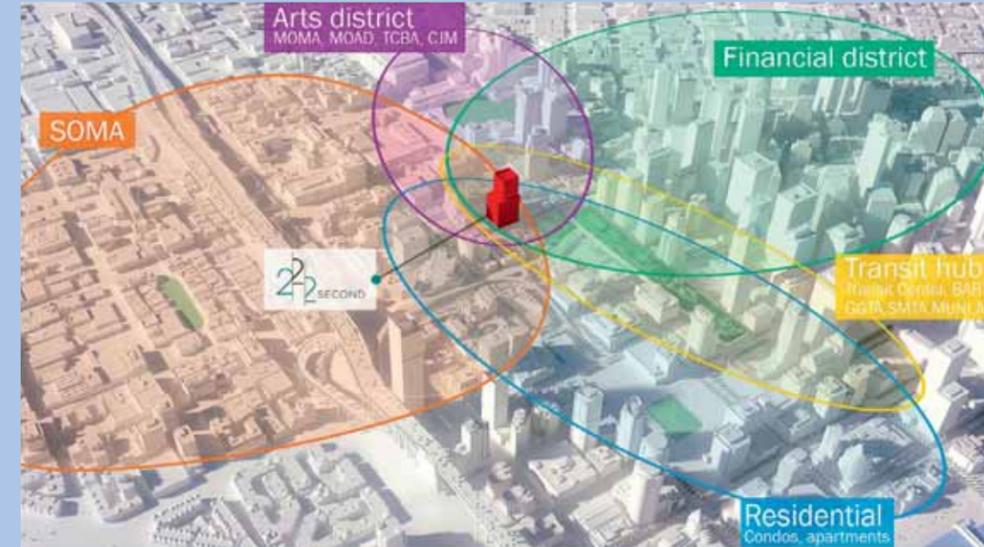
5 Bürohochhaus mit Extras LinkedIn, San Francisco

Der Hauptsitz der Business-Plattform LinkedIn ist ein Gewerbepark in Sunnyvale im Herzen des Silicon Valley, und auch in Mountain View hat das Unternehmen einen Büro-Campus. Mit dem 2016 fertiggestellten Hochhaus von Thomas Phifer und dem Büro Gensler baut die Firma erstmal in der Innenstadt von San Francisco. Äußerlich unterscheidet sich der Neubau nicht von Bürotürmen der „Old Economy“: 26 Geschosse, Fassade aus schwarz getönten, sich überlappenden Glaspanelen (im Darth-Vader-Stil, wie der San Francisco Chronicle schreibt), Lobby, Dachterrasse. Die Innenräume aber sind eine Ansammlung von „Fun Features“: Fotowände, überdimensionale Brettspiele, Videospiele-Stationen und Lounge-Ecken mit Kopfhörern (Silent Disco). Daneben stehen den 1300 Mitarbeitern die obligatorische Cafeteria und ein Fitnesscenter mit Blick über die Stadt zur Verfügung. Das Hochhaus steht am Rand des Viertels SoMa und damit in Nachbarschaft zu anderen IT-Firmen, die meist in Altbau-lofts untergebracht sind (S.50). Ein Tribut an das Stadtleben ist der weitläufige „Public Room“ im Erdgeschoss, der explizit auch Passanten offensteht. Mit seinen teakholzvertäfelten Wänden und Decken, dem Terrazzoboden und den großformatigen Werken von Frank Stella sieht er aber eher wie eine Kunstgalerie aus und nicht wie ein Co-Working-Space. **DK**

Work hard, play hard: bunte Wandspiele und ein Fitnessraum mit Blick über die Stadt.
Kleine Fotos: LinkedIn



Von den Suburbs in die Innenstadt von San Francisco: LinkedIn entdeckt die Vorteile der Stadt.
Lageplan: LinkedIn



Architekten

Thomas Phifer and Partners, New York (Entwurf), Gensler, San Francisco (Kontaktarchitekten), IA Interior Architects, San Francisco

Lage

222 Second Street, San Francisco

Wettbewerb

Direktbeauftragung

Status

Fertiggestellt 2016

Fläche Campus

48.774 Quadratmeter

Nutzfläche Gebäude

41.806 Quadratmeter

Kosten

100 Millionen Dollar

Mitarbeiter

2500 (knapp 10.000 weltweit)

Parkplätze

Zwei Untergeschosse mit 64 Parkplätzen

Freizeiteinrichtungen

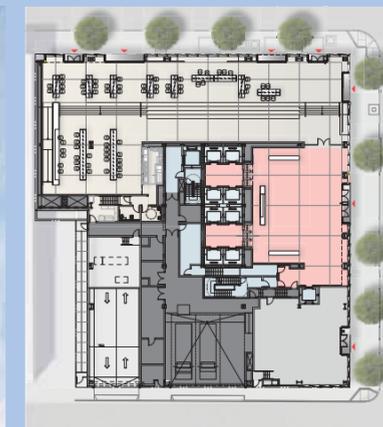
Massageraum, Silent Disco, Bandraum, Dachterrasse, öffentliches Erdgeschoss (800 Quadratmeter)

Energie

LEED Platinum (beantragt)

Mobilität

Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel



Neben der Lobby (rot) gibt es ein 800 Quadratmeter großes öffentliches Erdgeschoss mit Co-Working-Tischen und Café.
Große Fotos: Connie Zhou;
Grundriss im Maßstab 1:1000

6 Großform in der Vorstadt

Apple Park, Cupertino



Der Apple Park folgt der Logik der IT-Headquarter des Silicon Valley (direkt am Highway, vom Auto abhängig, in sich geschlossen, weitläufig), nur dass bei Apple alles gigantischer ist: Das 71 Hektar große Areal wurde aus mehreren Grundstücken zusammengelegt (vorher hatte dort auch Hewlett-Packard seinen Sitz), allein das Hauptgebäude hat einen Durchmesser von 461 Metern und mit 260.000 Quadratmetern etwa so viel Fläche wie das Flughafengebäude Tempelhof. Die Unterhaltungs- und Sportangebote brechen mit 9000 Quadratmetern den Silicon-Valley-Rekord. Der Zugang zum „Raumschiff“ von Foster + Partners wird streng kontrolliert, auch für die Presse gibt es intransparente Wartelisten und nur häppchenweise Informationen, wie etwa bei den Eröffnungen des Auditoriums und des Besucherzentrums in diesem Jahr. Die 14.200 Mitarbeiter arbeiten vorwiegend in den Büroflächen des kreisrunden Neubaus, in dessen Mitte ein aufwendiger Park mit Wasserfläche und Freiluftauditorium gebaut wird. Die Bausumme ist seit der Grundsteinlegung von 3 auf 5 Milliarden Dollar gestiegen, was wohl auch mit dem Perfektionsanspruch des Bauherren zusammenhängt (S.39). Die Großform verspricht die Integration aller Funktionen in einem Gebäude, doch allein für die 11.000 Autos hätte der Ring einige Etagen höher werden müssen: Sie parken in Paletten am Highway, die, ebenso wie das große Rund, mit Solarpaneelen gedeckt sind. **DK**

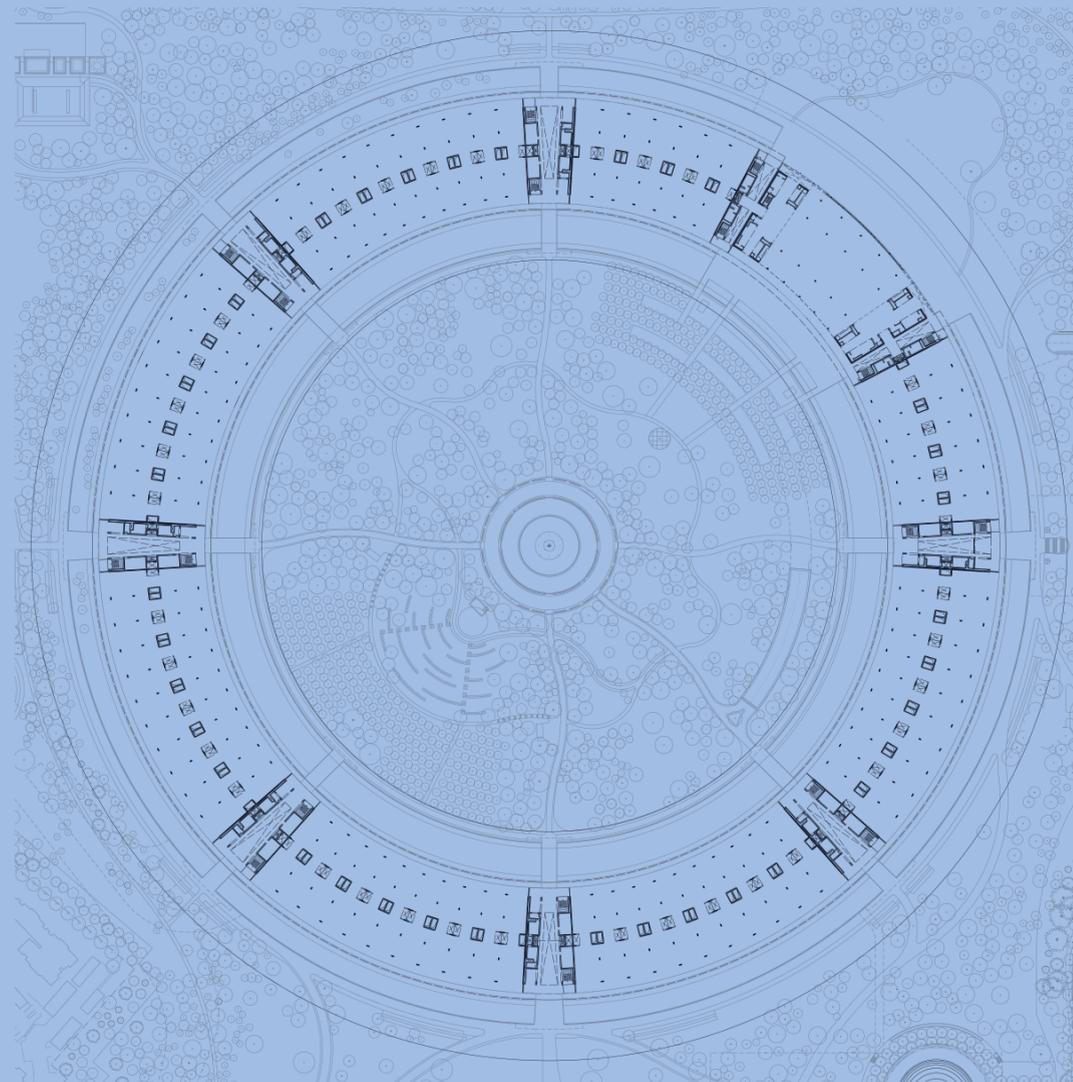
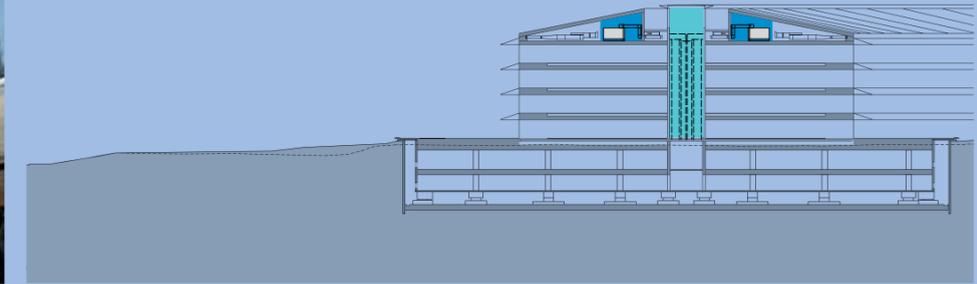


- 1 Hauptgebäude
- 2 Parkhäuser
- 3 Steve-Jobs-Auditorium
- 4 Fitness-Center
- 5 Besucherzentrum Tantau Avenue
- 6 Eingang Wolfe Road
- 7 Versorgungszentrale
- 8 Büro- und Forschungsgebäude
- 9 Interstate 280

Oben: Apple Park im April 2017
 Im November wurde das Besucherzentrum eröffnet (kleines Bild darunter).
 Fotos: Getty Images (oben), Nigel Young/Foster + Partners (unten)



Weißer Lamellenfassade des Hauptgebäudes im iPhone-Design
 Foto: Apple; Pläne: Stadtverwaltung Cupertino; Grundriss im Maßstab 1:15.000, Schnitt 1:3000



Architekten	Norman Foster + Partners, London
Lage	Pruneridge Avenue, Cupertino
Wettbewerb	Direktbeauftragung
Status	In Bau seit 2013, teilweise Fertigstellung 2017
Fläche Campus	710.000 Quadratmeter
Nutzfläche Gebäude	260.000 Quadratmeter
Kosten	5 Milliarden Dollar
Mitarbeiter	14.200 (123.000 weltweit)
Parkplätze	11.000
Freizeiteinrichtungen	9000 Quadratmeter Fitness- & Wellnesscenter; Mitarbeiterkantine mit 4000 Plätzen
Energie	80 % des Energiebedarfs deckt der Campus über die Solarzellen auf dem Dach (17 Megawatt) und eine Brennstoffzellenanlage; 20 % werden aus anderen erneuerbaren Energiequellen aus dem Netz bezogen
Mobilität	Pendlerbusse, 1000 Fahrräder auf dem Campus zur freien Verfügung